

Quelle: Anzeiger für Harlingerland Online, 08.12.2009

Pfalzdorf am Rande einer Heimniederlage

Boßel-Landesliga der Männer I: Ardorf erkämpft einen Punkt



Ostfriesland/rbe – „Free herut“ Ardorf mischt in der Boßel-Landesliga der Männer I weiter vorne mit. Im Spitzenkampf bei Rekordmeister Pfalzdorf hatten die Wittmunder „Gute Hoffnung“ am Rande einer Niederlage. Leichte Schwächen zeigten Reepsholt und Westeraccum in ihren Heimkämpfen gegen Upgant-Schott bzw. Schirumer Leegmoor. Pfalzdorf - Ardorf 3:3 (3,063/ -1,055/ -1,070/ -1,049): „Free herut“ verwies den Rekordmeister mit 111 Metern in die Schranken. Nur die erste Holzformation des Gastgebers errang einen Detailsieg erringen. Ansonsten hatten die Ardorfer das Sagen. Der Pfalzdorfer Mannschaftskapitän Dieter Henkel berichtete von einem

gerechten Unentschieden in einem Wettkampf auf hohem Niveau. Reepsholt - Upgant-Schott 13:3 (0,116/ 4,007/ -3,057/ 8,087): Der Titelverteidiger hatte die abstiegsbedrohte Mannschaft aus Upgant-Schott wohl etwas unterschätzt. Wilfried Müller, Reepsholt, berichtete von einem Arbeitssieg: „Unsere Rundenweiten waren in allen vier Mannschaftsteilen okay. Es zählen nur die zwei Punkte, die wir eingefahren haben.“ Upgant-Schott hatte mehrfach ersetzen müssen und zeigte in Gummi I mit drei Wurf sogar ein Lebenszeichen. Upschört - Dietrichsfeld 8:0 (1,057/ 0,069/ 7,011/ -0,132): Dietrichsfeld hatte sich sehr viel vorgenommen. Doch der Gastgeber hatte an diesem Spieltag in Gummi I eine Formation am Start, die jeden Fehler des Gastes gnadenlos ausnutzte. In den restlichen drei Mannschaftsteilen konnte man einen durchwachsenen Wettkampf beobachten, doch die Punkte blieben verdient beim Friedeburger Ligisten. Utarp/Schweindorf - Burhafe 4:0 (0,041/ -0,146/ 2,105/ 1,140): Mannschaftsführer Hans Krey (Utarp) berichtete von einem spannenden Duell, das allerdings nicht auf ganz so hohem Niveau stand: „Wir haben zwei ganz wichtige Punkte in diesem Wettkampf für uns eingefahren.“ Die Gäste hatten mit der Holzkugel minimal Übergewicht, doch mit der Gummikugel mussten sich die Burhafer geschlagen geben. Westeraccum - Schirumer Leegmoor 4:3 (1,091/ 3,128/ -3,064/ -0,072): Über die Holzformation brachte die Mannschaft um Karsten Biermann diesen Sieg unter Dach und Fach. „Auch gegen Leegmoor konnten wir nicht die gewünschten Leistungen abrufen. Gegen einen großen starken Gegner wäre es noch schwerer gewesen, diese Heimpunkte zu sichern“, sagte Biermann. Leegmoor hatte die etwas stärkere Gummiabteilung, doch für etwas Zählbares sollte es an diesem Spieltag noch nicht reichen.